

VI. Nebenteile der Ölmotoren.

319. Hochdruckflaschen werden meist von Spezialfabriken bezogen. Die nachstehenden Abb. 1 und 2 zeigen verschiedene Schnitte durch eine Einblaseflasche. Der Kopf mit den Armaturen (schwach ausgezogen) entspricht den Fig. 40 und 41 in § 111 d. Es bedeutet:

K Leitung vom Kompressor. (Das Ende dieser Leitung soll mindestens bis auf halbe Höhe in die Flasche hineingeführt werden, damit die Luft erst Öl und Kondenswasser abgibt, ehe sie in die Einblaseleitung eintritt.) *E* Einblaseleitung zum Brennstoffventil, *M* Leitung zum Manometer, *A* Leitung zum Anlaßgefäß (Überfüllleitung), *W* Entwässerungsleitung zum Ablassen des sich am Boden ansammelnden Öles und Kondenswassers. Die Handräder zur Absperrung der Leitungen sind entsprechend mit *HK*, *HE*, *HA* und *HW* bezeichnet.

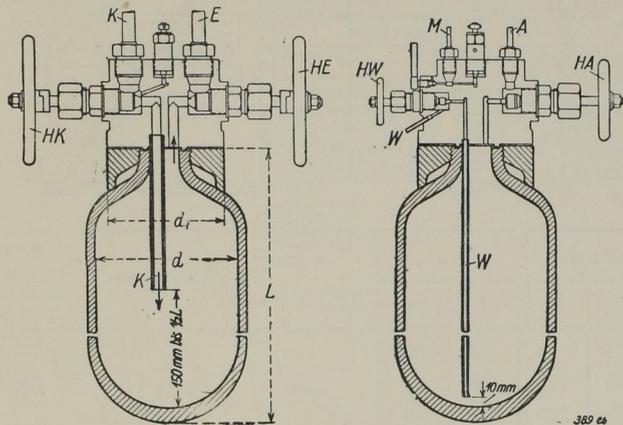


Abb. 1. Einblaseflasche mit Ventilkopf. Abb. 2.

Größe	1	2	3	4	5	
Inhalt	40	60	100	200	300	l
Länge <i>L</i>	1530	1610	1770	2070	4420	mm
Durchmesser <i>d</i>	190	240	300	300	300	mm
Durchmesser <i>d</i> ₁	150	150	150	150	150	mm
Gewicht	76	91	115	192	380	kg

Lieferanten: Mannesmannröhrenwerke, Düsseldorf.
Preß- und Walzwerk, Düsseldorf-Reisholz.

Als Anlaßgefäße werden ebenfalls solche Flaschen verwendet, mit einem entsprechenden Kopf mit Armaturen nach § 111 c, Bd. I. Dichtigkeitsprobe von 24 Stunden im Wasserbad bei mit Luft von 80 at gefülltem Gefäß (Marinevorschrift).

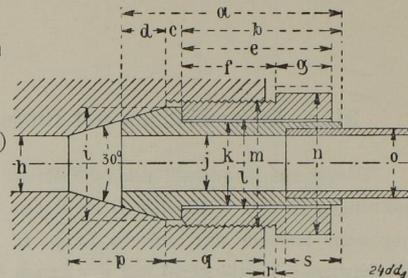
Inhalt der Druckluftgefäße:

Einblaseflasche 0,6 bis 1 l/PS_c, Anlaßflasche 3 bis 5 l/PS_c.

Probendruck: Bei 150 at noch 2 1/2 fache Sicherheit oder 1/3 unter Fließgrenze. Der Rostgefahr wegen nicht mit Wasser, sondern mit Schmieröl abpressen.

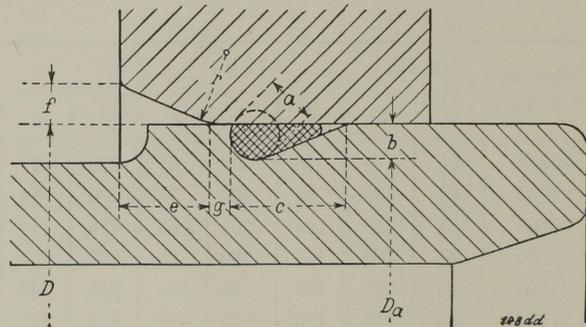
319 a. Verschraubungen für Hochdruckluftflaschen.

(Beachte auch § 114.)



PS _c	Stichtauswahl	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s
1	4/2	40	30	2	6	2,6	17	9	4	18	4	10	11	1/2 55	245	7	20	12	2	8
2	6/3	46	33	3	10	3,0	20	10	6	18	6	12	13	1/2 55	245	9	23	18	2	10
3	10/1,5	55	39	4	12	3,6	24	12	10	25	10	18	19	1/2 55	33	13	27	25	3	12
4	15/1,9	68	49	5	14	4,4	28	16	15	32	15	24	25	1/2 55	42	19	30	30	3	15
5	20/2,4	80	58	6	16	5,4	34	20	20	40	20	30	31	1/2 55	50	24	35	36	4	20

319 b. Gummiringdichtung zwischen Kühlmantel und Zylinderbüchse.



<i>D</i> ~	bis 250	bis 380	bis 600	bis 900	mm
<i>a</i> =	7,5	7,5	10	10	mm
<i>b</i> =	4,5	4,5	7	7	"
<i>c</i> =	18	18	22	22	"
<i>e</i> =	15	28	32	38	"
<i>f</i> =	6	7	8	10	"
<i>g</i> =	3	3	4	4	"
<i>r</i> =	10	12	13	15	"

Innerer Durchmesser des Gummiringes im ungespannten Zustand:

<i>D</i> _i =	<i>D</i> _a - 20	<i>D</i> _a - 30	<i>D</i> _a - 50	<i>D</i> _a - 70	mm
-------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----